

Rechtschreibung und Zeichensetzung im Cyberspace

Beitrag von „Danae“ vom 16. November 2012 11:16

Wie es hier schon mehrfach erwähnt wurde, kommt es auf den Adressaten und die öffentliche Wirksamkeit an. Ich arbeite mit Erwachsenen, denen ich meine Handynummer gegeben habe, damit sie sich umkomplizierter per Sms melden können. Häufig schreiben meine Studis alles klein, was ich nicht schlimm finde, da die Großschreibung auf einem Handy wirklich lästig ist. In meinen Antworten halte ich mich dagegen an die Regeln, da ich der Ansicht bin, dass ich als Lehrerin einen anderen Status zu wahren habe. In Gesprächen über Handys, Emails etc. wurde mir berichtet, dass genau das auch wahrgenommen wird. Es wird genau unterschieden, wer wie schreibt und von mir wird erwartet, dass ich korrekt schreibe. Die Erkenntnis, dass es hier Unterschiede gibt, halte ich für einen Gewinn, da es meine Studis dazu bringt, über Sprache nachzudenken.

In meinem Freundes- und Familienkreis bin ich da entspannter, wobei ich beobachte, dass bei Rundmails und SmS nur immer mehr Wert auf die richtige Schreibweise gelegt wird, obwohl da nur zwei Lehrer sind, die sich darüber mokieren können. Es scheint also auch ein Phänomen des Alters und der zunehmenden Professionalisierung im eigenen Beruf zu sein.

Allerdings erlebe ich es auch in anderen Foren, dass User um korrekten Gebrauch der Schriftsprache gebeten werden, was häufig zur Folge hat, dass die Kritisierten sich nur noch einmal melden. Ich bin dazu übergegangen Foreneneinträge, die mir zu viel Mühe machen, zu ignorieren. Ich muss mir bei Korrekturen schon Grausames durchlesen, da brauche ich das privat nicht auch noch.